



Bildung und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Braun, Jeanette Datum: 19.10.2023	Beschlussvorlage	2023/346
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Finanzielle Förderung des Jungen Literaturbüros Lüneburg für 2024

Produkt/e:

281-000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	20.11.2023	Ausschuss für Sport, Partnerschaft und Kultur
Ö	04.12.2023	Kreisausschuss

Anlage/n:

I - Antrag vom 26.07.2023
II - Jahresabschluss 2022

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Lüneburg gewährt dem Literaturbüro e.V. – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2024 – zur Fortführung der Arbeit des Jungen Literaturbüros eine Erhöhung der Fördersumme des Landkreises Lüneburg um 7.500 Euro auf 15.500 Euro für das Jahr 2024.

Sachlage:

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 28.06.2021 unterstützt der Landkreis Lüneburg das Projekt „Junges Literaturbüro“ in den Jahren 2022, 2023 und 2024 mit 8.000 Euro jährlich. Zudem hat das Literaturbüro Förderanträge beim Lüneburgischen Landschaftsverband (LLV) für 2024 in Höhe von 10.000 Euro (Regionalmittel des LLV) für die Konzeption und Durchführung des Programms sowie in Höhe von 5.000 Euro (Eigenmittel des LLV) für PR-Management und Werbemaßnahmen gestellt.

Mit Antrag vom 26.07.2023 beantragt das Literaturbüro Lüneburg für 2024 zusätzlich eine Erhöhung der bereits bewilligten Förderung des Landkreises Lüneburg um 7.500 € auf 15.500 € zur Durchführung des Programms des Jungen Literaturbüros, dessen konzeptionelle und organisatorische Arbeit über eine ½ Stelle koordiniert wird.

Als Teil des Literaturbüros bietet das Junge Literaturbüro u.a. Lesungen, Kreativ-Workshops und Schreibwerkstätten für alle Altersstufen und Schultypen. Schwerpunktmäßig wendet sich das Junge Literaturbüro mit seinen Veranstaltungen an Oberschulen, Integrierte Gesamt- sowie Berufsbildende Schulen und Grundschulen in sozialen Brennpunkten, um bewusst die Schülerinnen und Schüler zu erreichen, die im Elternhaus wenig mit Literatur / Kultur in Berührung

kommen und in der Schule nicht immer so gefördert werden können, wie es nötig wäre. In dieser Funktion leistet das Junge Literaturbüro einen wesentlichen Beitrag für die präventive Jugendarbeit und Demokratieförderung im Landkreis Lüneburg.

Exemplarisch für diese aufsuchende Vermittlung von Literatur durch das Junge Literaturbüro ist das Projekt "Gedankenflieger - Philosophieren mit Kindern" in Schulen des gesamten Landkreises. Kooperationspartner ist dabei die Bundeszentrale für politische Bildung. Bei den "Gedankenflieger"-Projekten werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, ausgehend von einer illustrierten Bilderbuchgeschichte ihre Gedanken zu einem bestimmten Thema "fliegen zu lassen" und damit die Idee des Philosophierens zu begreifen und zu erleben. Dabei lernen die Kinder auch, einander zuzuhören, andere Meinungen zu akzeptieren und die eigene zu vertreten. Fähigkeiten, die nicht nur im Unterricht und im Miteinander hilfreich sind, sondern auch zu den Grundlagen der Demokratie gehören.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: 7.500 €

b) an Folgekosten: €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

negative Auswirkungen (Begründung)

—

Begründung:

Literaturbüro Lüneburg e.V. • Heinrich-Heine-Haus • Postfach 2540 • 21315 Lüneburg

Landkreis Lüneburg
Bildung und Kultur
Frau Freya Srugis
Fachdienstleiterin
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

26. Juli 2023

Antrag auf eine erhöhte Förderung des Jungen Literaturbüros im Haushaltsjahr 2024

Für das **Haushaltsjahr 2024** beantragen wir eine weitere Förderung in Höhe von

7.500 Euro

zur Sicherstellung der Finanzierung der ½ Stelle des Jungen Literaturbüros.

Begründung:

Das **Literaturbüro Lüneburg** ist seit 1993 die zentrale Institution für Literaturförderung und -vermittlung für die Hansestadt und Region Lüneburg. Ein vielseitiges Programm mit jährlich über 30 **Lesungen** spricht verschiedene Zielgruppen an und bildet die Vielfalt der Literatur ab. Es gibt **verschiedene Kooperationen**, u.a. mit der Leuphana Universität Lüneburg. Das Literaturbüro Lüneburg hat sich in den drei Jahrzehnten als fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Lüneburg etabliert.

Das Literaturbüro Lüneburg **finanziert** sich neben der öffentlichen Förderung durch das Land Niedersachsen, die Hansestadt und den Landkreis Lüneburg mit einem Eigenanteil aus erworbenen Drittmitteln und Eintrittsgeldern. Mit ca. 32,8% (100 T€ von 305 T€) ist dieser Anteil des Literaturbüros für eine Kulturinstitution sehr hoch.

Neben dem Programm für Erwachsene ist ein weiterer Schwerpunkt das Kinder- und Jugendprogramm, **das Junge Literaturbüro**, um die junge Generation für das Lesen zu begeistern. Bis 2019 gab es nur ein relativ geringes Angebot an Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, da hierfür keine eigenen Stellenkapazitäten zur Verfügung standen.

Seit der Einrichtung der ½ Stelle im Sommer 2019 auf der Grundlage einer Förderung des Landes (50%) sowie von Landkreis und Hansestadt Lüneburg (jeweils 25%) konnte das Programm des Jungen Literaturbüros wesentlich ausgebaut werden. Dabei spielt neben der **Literaturvermittlung** die **Leseförderung** eine immer stärkere Rolle.

Die aktuelle IGLU-Studie (Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung) hat ergeben, dass mittlerweile ein Viertel (25,4 %) der Viertklässler/-innen in Deutschland nicht den international festgelegten Mindeststandard beim Lesen erreicht, der zum erfolgreichen Lernen nötig wäre. Lesen ist die Schlüsselqualifikation fürs Lernen in allen Fächern, für jeden Beruf und für die Teilhabe an der Gesellschaft. Durch Homeschooling während der Corona-Pandemie wurden noch mehr Kinder abgehängt, wodurch diese Aufgabe zusätzlich an Dringlichkeit gewinnt.

Bei den Veranstaltungen des Jungen Literaturbüros geht es neben der Literaturvermittlung um

- die Förderung des Lesens und Schreibens
- die Förderung des Potentials von Kindern und Jugendlichen
- die Förderung der Integration
- die Förderung der Motivation von Lehrerinnen und Lehrern.

Im Jahr 2022 konnten in über 50 Veranstaltungen des **Jungen Literaturbüros** und 18 Veranstaltungen im Rahmen des Lüneburger Lesefests für Kinder und Jugendliche mehr als 3.500 Schüler/-innen erreicht werden. Von den 50 eigenen Veranstaltungen wurden 24 in Schulen im Landkreis durchgeführt (darunter Scharnebeck, Barskamp und Kirchgellersen) und weitere 14 in Landkreisschulen wie Hanseschule Oedeme, Berufsbildende Schulen I und III. Zudem war Frau Blankemeyer als Vertreterin des Jungen Literaturbüros in der Jury zum Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs. Eine Zusammenfassung der erfolgreichen Arbeit ist der beigefügten Kurzvorstellung des Jungen Literaturbüros zu entnehmen.

Die Förderung des Landes Niedersachsen für die ½ Stelle in Höhe von 15.000 € jährlich endete planmäßig 2022. Der Landkreis Lüneburg und die Hansestadt Lüneburg fördern diese Stelle bisher mit jeweils 8.000 € jährlich, so dass ein Gesamtbudget von 31.000 € zur Verfügung stand.

Wir haben in den vergangenen zwei Jahren versucht, den Anteil des Landes bei einer großen Anzahl an potentiellen privaten Zuschussgebern/Stiftungen einzuwerben. Da diese grundsätzlich nur Mittel für Projektförderungen geben, konnte für diese institutionelle Förderung leider keine laufende Unterstützung erreicht werden.

In 2023 kann die Finanzierung der halben Stelle sichergestellt werden mit Mitteln, die durch Einsparungen des Literaturbüros in den Vorjahren aufgrund der Corona-Pandemie zur Verfügung stehen und einem Anteil an eingeworbenen Mitteln von Stiftungen, die einmalig fördern.

Zur Fortführung der wichtigen Arbeit des Jungen Literaturbüros beantragen wir hiermit zur Finanzierung der ½ Stelle ab 2024 eine Erhöhung der Fördersumme des Landkreises Lüneburg um 7.500 € jährlich auf 15.500 Euro. Ohne zusätzliche Mittel ist die Finanzierung der 1/2 Stelle ab Mitte 2024 nicht sichergestellt, so dass diese erfolgreiche Arbeit ab dem zweiten Halbjahr 2024 ggfs. eingestellt werden müsste. Deshalb bitten wir um wohlwollende Prüfung dieses Antrags.



Kerstin Fischer
Geschäftsführerin